

HERBERT DOMS

GATTENEINHEIT  
UND  
NACHKOMMENSCHAFT



MATTHIAS-GRUNEWALD-VERLAG -MAINZ

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG . . . . .	VII	
I. Kapitel		
DIE FRAGE NACH DEM FINIS OPERIS DES EHELICHEN AKTES. . . . .		.1
1. Die Bedeutung des finis operis. . . . .	4	
2. Biologische Tatsachen. . . . .	6	
3. Moraltheologische Konsequenzen. . . . .	11	
4. Wille und finis operis . . . . .	20	
5. Der finis operis des ehelichen Aktes . . . . .	24	
6. Der finis primarius der Ehe. . . . .	27	
7. Zur moraltheologischen Tradition. . . . .	34	
8. Theologische Deutung der Ehe. Pastorale Bedeutung . . . . .	39	
9. Zusammenfassung. . . . .	44	
Exkurs: Zum Unterschied zwischen kanonistischer und moraltheo- logischer Beurteilung des ehelichen Vollzugs. . . . .	51	
2. Kapitel		
MITTELALTERLICHE UND MODERNE ZEUGUNGSBIOLOGIE UND IHRE MORALTHEOLOGISCHE BEDEUTUNG		61
1. Die zeugungsbiologischen Auffassungen des heiligen Albertus Magnus und des heiligen Thomas von Aquin. . . . .	62	
2. Das Fortwirken dieser Auffassungen bei den Moraltheologen und Kanonisten. . . . .	79	
3. Zu einigen Auffassungen von J. Fuchs, Vertiefung früherer Überlegungen. . . . .	112	
3. Kapitel		
THEOLOGISCHE ASPEKTE DER EHELICHEN GEMEINSCHAFT . . . . .		131
1. Biblische Hinweise. . . . .	131	
2. Versuch einer theologisch-anthropologischen Zusammenschau . . . . .	135	
3. Rückblick und Ausblick. . . . .	138	
ZITIERTE AUTOREN. . . . .	143	